Postwurfsendung an alle Haushalte

EPROSA

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE DÖBELN GMBH |
WWW.STADTWERKE-DOEBELN.DE

FRÜHJAHR 2019

:eprosa

Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!



GROSSSTEINBACH IM RENNFIEBER

Stadtwerke Döbeln lassen auch 2019 die Seifenkisten flitzen – anmelden kann man sich jetzt schon.

WIR REDEN NICHT NUR – WIR TUN ES!

Unser Engagement kommt Ihnen und der Region zugute.

STROMNETZ IN BESTEN HÄNDEN

Das Konzessionsgebiet der Stadtwerke Döbeln im Überblick.



Foto: trurnit GmbH – Ekkehard Winkler

Heizen verbraucht im Haushalt am meisten Energie.

MEHR ENERGIE FÜR PRIVAT

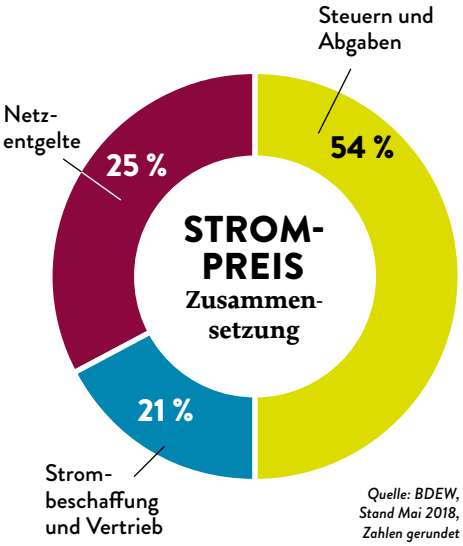
HÖHERER VERBRAUCH Fast 680 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Energie verbrauchten die deutschen Privathaushalte 2017 für Raumwärme, Warmwasser, Beleuchtung oder Elektrogeräte. Das sind laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes rund 1,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Während der private Energieverbrauch zwischen 2000 und 2014 zurückging, nimmt er seit 2015 wieder zu. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen wuchs die Bevölkerung von 2010 bis 2017 um drei Prozent, wodurch auch der Energieverbrauch stieg. Ebenso nahm der Anteil von Ein- und Zwei-Personen-Haushalten zu, die im Vergleich zu Mehrpersonen-Haushalten pro Kopf mehr Energie beanspruchen. Außerdem verbrauchen Privathaushalte seit 2014 wieder mehr Heizenergie pro Quadratmeter Wohnfläche.

SCHON GEWUSST?

Manche Kühlschränke mit Gefrierfach besitzen eine sogenannte Winterschaltung. Die soll verhindern, dass bei kälteren Temperaturen rund um den Kühlschrank die Regelungstechnik versagt und zum Beispiel Lebensmittel im Gefrierfach auftauen. Der Schalter für die Winterschaltung findet sich meist in der Nähe der Innenbeleuchtung. Tipp: Im Frühjahr und Sommer, sobald die Raumtemperatur nicht unter 16 Grad sinkt, die Winterschaltung unbedingt deaktivieren, sonst droht ein deutlich höherer Stromverbrauch.
Mehr Infos zu energiesparender Kühltechnik: → www.energie-aus-doebeln.de

LEICHTER ANSTIEG 2019

PREISENTWICKLUNG Die EEG-Umlage, viele Jahre Preistreiber beim Strom, ist im zweiten Jahr in Folge gesunken, diesmal um 5,7 Prozent auf 6,4 Cent pro Kilowattstunde. Trotzdem sind Anfang 2019 die Strompreise für Haushalte auf breiter Front gestiegen. Hauptsächlich aus zwei Gründen: Zum einen ist die Offshore-Netzumlage mit etwa 0,4 Cent pro Kilowattstunde zehn Mal so hoch wie die Offshore-Umlage, die damit ersetzt wird. Der zweite Grund: Die Börsenpreise für Strom verteuerten sich drastisch, zum Teil um 100 Prozent. Eine Trendwende ist momentan nicht in Sicht.



Quelle: BDEW, Stand Mai 2018, Zahlen gerundet



Foto: trurnit GmbH – Ekkehard Winkler

DIE WELT WIRD ELEKTRISCH

STEIGENDER STROMANTEIL 2050 werden erneuerbare Energien 80 Prozent der weltweiten Stromerzeugung liefern, sagt das Beratungsunternehmen DNV GL in seiner Studie „Energy Transition Outlook 2018“ voraus. Der Stromanteil am gesamten Energiebedarf soll sich mit 45 Prozent mehr als verdoppeln. Grund: Die Sektoren Verkehr, Gebäude und Produktion erleben künftig eine erhebliche Elektrifizierung. Schon in zehn Jahren werde laut dem Bericht jeder zweite Neuwagen ein Elektrofahrzeug sein. Leitungslänge und Kapazität der Stromübertragungs- und -verteilungsnetze werden sich mehr als verdreifachen.

SCHLAUE HEIZUNG DENKT MIT

VORAUSSCHAUENDE REGELUNG Künstliche neuronale Netze können wie das menschliche Gehirn Handlungsstrategien anhand von Erfahrungen entwickeln. Forscher des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE konstruieren selbstlernende Netze für die energiesparende Regelung von Heizungssystemen mit Solarthermie. Die erkennt Eigenheiten wie das lokale Klima oder das Betriebsverhalten von Heizanlage und Wärmeverteilsystem. Daraus werde die künftige Entwicklung von Raumtemperatur, Solarertrag und Speicherladezustand prognostiziert, um die Heizungsanlage bestmöglich zu regeln. Einsparung: bis zu zwölf Prozent und mehr.



Foto: iStock – SonjaBK

HEIZUNGS-OLDIES IN RENTE SCHICKEN

AUSTAUSCHEN Mehr als 20 Jahre alt sind Heizungen in Deutschlands Mehrfamilienhäusern im Durchschnitt. Rund ein Drittel wurde sogar vor 1990 eingebaut, so das Ergebnis einer Umfrage des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. Heizungsanlagen in Ein- und Zweifamilienhäusern haben im Schnitt 16 Jahre auf dem Buckel. Würde die veraltete Heiztechnik durch moderne Gas-Brennwertkessel ersetzt, ließen sich rund 30 Millionen Tonnen Kohlendioxid einsparen. Staatliche Förderprogramme, beispielsweise der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), bieten Verbrauchern finanzielle Anreize beim Umstieg auf effiziente Heizungstechnologien. Das schont den Geldbeutel und das Klima.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

vielen unserer Kunden ist das Thema Regionalität sehr wichtig – genau wie uns. Dabei trägt die kommunale Idee, dass Gewinne aus den Energiesparten in Döbeln bleiben und beispielsweise Ausschüttungen den Betrieb des Stadtbades finanzieren sowie den städtischen Haushalt stärken, mit zur großen Akezeptanz in der Bevölkerung bei. Wo wir überall Flagge zeigen, erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5. Besonders stolz sind wir über die jüngste Stromnetzerweitung in den eingemeindeten Ortsteilen Ebersbach, Mochau und Ziegra. Die passende Netzinfrastruktur dazu bauen wir nachhaltig aus.
Verzichten Sie also nicht auf uns, denn wir schätzen Ihr Vertrauen sehr und freuen uns, dass Sie unser Kunde sind!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

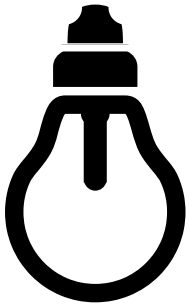
Ihr :eprosa-Team!

Besuchen Sie uns am 23. März 2019 von 9 bis 16 Uhr!

Für alle, die energieeffizient bauen oder sanieren möchten, lädt die Wagner Sanitär-Heizung-Solartechnik GmbH bereits zum 18. Mal zur Solar- und Handwerkermesse ein. Rund 45 meist regionale Aussteller präsentieren bewährte Produkte sowie aktuelle Trends für das Wohnen von morgen. Auch die Stadtwerke Döbeln sind wieder mit einem Stand vertreten und bieten jede Menge Informationen zu ihren Angeboten. Ein Besuch lohnt sich für die ganze Familie, denn auch für die Kleinen wird neben einer Hüpfburg und Bastelecke allerhand geboten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

18. SOLAR- UND HANDWERKERMESSE
in Choren, Am Schlosspark 1a

SCHLUSS MIT HALOGEN



ENERGIE SPAREN Rund 160 Euro kostet das Licht einer Halogenlampe inklusive Strom und Anschaffung bei täglich drei Stunden Brenndauer über zehn Jahre. Bei einer LED sind es gerade mal 28 Euro. Um Energie zu sparen, ist seit 1. September 2018 in der EU der Verkauf von besonders energiehungrigen Halogenlampen verboten. Betroffen sind vor allem die meist birnen- und kerzenförmigen Lampen der Energieklasse D mit ungebündeltem Licht. Ausnahmen: platte Spotlampen, wie sie etwa in Deckenstrahlern sitzen, und Halogenlampen in Schreibtischleuchten oder Flutlichtern. Noch sind LEDs in der Anschaffung meist teurer als Halogenlampen, die Mehrkosten rentieren sich durch den weit geringeren Stromverbrauch aber schon nach etwa einem Jahr.

FÖRDER-KOMPASS

INFORMIEREN Der aktuelle „Förderkompass“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) steht im Internet als PDF-Dokument zum Downloaden bereit. Die 72-seitige Broschüre zeigt auf einen Blick alle Förderprogramme des BAFA. Besitzer einer Erdgasheizung können zum Beispiel das Förderprogramm „Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“ für bestehende Heizsysteme nutzen. Dabei gibt es einen Zuschuss von 30 Prozent der förderfähigen Nettoinvestitionskosten für den Tausch von Heizungs- und Warmwasserpumpen in hocheffiziente Modelle sowie bei der Durchführung eines hydraulischen Abgleichs.
Mehr Infos: → mehr.fyi/kompass

WIR BRINGEN SCHWUNG IN DIE REGION

Die Stadtwerke Döbeln halten die Stiefelstadt und angrenzende Gemeinden zu jeder Zeit warm, hell und vernetzt. Doch worin liegt der **UNTERSCHIED** gegenüber den vielen anderen Energieversorgern auf dem Markt?

„Im Wettbewerb drückt sich aus, was die einzelnen Wettbewerber für die Region leisten. Und da scheuen wir keinen Vergleich."

Gunnar Fehnle, Geschäftsführer der Stadtwerke Döbeln GmbH



Wer sich für die Stadtwerke Döbeln entscheidet, setzt nicht nur auf einen starken Partner in Sachen nachhaltige Energieversorgung. Mit ihrer regionalen Verankerung leisten die Stadtwerke Döbeln auch einen wichtigen Beitrag zur Standortsicherung. Kurz gesagt: Durch sein Handeln schafft der Energieversorger aus der Stiefelstadt Tag für Tag Werte, die der Lebensqualität in Döbeln und der Region zugutekommen. Darüber hinaus grenzen sich die Stadtwerke Döbeln als lokales Unternehmen mit ihrem umfangreichen Service von anderen, oftmals eher anonymen Energieversorgern ab: Sie zeigen ihr Gesicht, sind vor Ort erreichbar und auch persönlich für ihre Kunden da.



Regionalität und Zuverlässigkeit sind starke Argumente, die für die Stadtwerke Döbeln sprechen. Denn die Stadtwerke engagieren sich in verschiedensten kulturellen, sozialen und sportlichen Bereichen und fördern damit das Gemeinwesen in und um Döbeln, z. B. im Stadtbad oder beim Seifenkistenrennen.

BADESPASS IN DÖBELN

Einen echten Mehrwert bieten die Stadtwerke als Betreiber des Döbelner Stadtbades. Indem sie für einen finanziellen Ausgleich sorgen, wirken sie dem aktuellen Trend in vielen anderen Städten entgegen, die ihre in die Jahre gekommenen unwirtschaftlichen Bäder schließen müssen. Zahlreiche Angebote wie Kurse, Schwimmunterricht für Grundschulen oder der jährlich stattfindende Familientag erfreuen sich großer Beliebtheit und tragen wesentlich zur Attraktivität Döbelns bei.

AUS DEM KALENDER

Als Organisator und Sponsor sorgen die Stadtwerke Döbeln allerdings auch abseits des Stadtbads für ein buntes Veranstaltungsrepertoire. Den Auftakt macht im Jahr 2019 das schon zur Tradition gewordene Kinder- und Familienfest auf dem Stadtwerke-Gelände. „Zeitgleich mit dem Stadtfest Döbeln wollen wir die Gelegenheit bieten, die Stadtwerke und ihre Mitarbeiter kennenzulernen", sagt Gunnar Fehnle, Geschäftsführer der Stadtwerke Döbeln. Eigens dafür haben sich die Organisatoren den Verein „Mittelsächsischer Kultursommer" ins Boot geholt. Nach dem Riesenerfolg der Premiere im vergangenen Jahr gehen in diesem Sommer auch die Seifenkisten in Großsteinbach wieder auf rasante Fahrt. Dem Wunsch nach einer zweiten Auflage des Wettbewerbs kommen die Stadtwerke Döbeln gerne nach.

Zum Jahresende dürfen die Döbelner dann wieder ihre Schlittschuhe schnüren: In direkter Nachbarschaft zum Weihnachtsmarkt können große und kleine Kufenflitzer auf der traditionellen Eisbahn der Stadtwerke ihre Runden drehen. Neben dem eisigen Vergnügen für jedermann stehen selbstverständlich auch die beliebten Eishockeyspiele und das Eisstockschießen um den AOK-Pokal auf der Agenda.



Wer wirbt, wird BELOHNT

Wir freuen uns, dass Sie zu unseren zufriedenen Kunden zählen. Sie finden, die Stadtwerke Döbeln machen einen **GUTEN JOB**? Dann erzählen Sie das doch einfach weiter!

Haben Sie Freunde oder Bekannte, die mit ihrem derzeitigen Energieversorger unzufrieden sind? Überzeugen Sie sie von den Vorteilen der Stadtwerke Döbeln. Neben dem guten Gefühl, ein Unternehmen empfohlen zu haben, dem die hier lebenden Menschen am Herzen liegen, profitieren Sie von einer attraktiven Prämie. Jeder Stadtwerke-Kunde, der einen Neukunden mit Vertragsabschluss gewinnt, erhält eine Wunschprämie oder eine Gutschrift in Höhe von 20 Euro. Den Flyer erhalten Sie in unserem Kundenberatungszentrum in der Rosa-Luxemburg-Straße 9, oder füllen Sie Ihre Daten und die Ihres Interessenten ganz einfach online unter **www.stadtwerke-doebeln.de/kunden-werben-kunden:::47** aus.

ANGEBOT VOR NACHFRAGE

Die Stadtwerke Döbeln errichten **E-LADESÄULEN** in der Stadt und schaffen damit den Einstieg in eine elektromobile Zukunft.



Der flächendeckende Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wird als Kernanforderung gesehen, um die Verbreitung von Elektromobilität zu ermöglichen.

Den großen Boom bei E-Autos, den sich manch politischer Entscheidungsträger wünschen würde, hat es noch nicht gegeben. Trotz Dieselskandal und stattlicher Förderversprechen haben sich in der Region noch nicht allzu viele Autofahrer für ein Elektroauto begeistern können. Zum Ende des vergangenen Jahres waren im Landkreis Mittelsachsen gerade einmal 145 Fahrzeuge mit E-Kennzeichen, davon 115 Autos, zugelassen. Die Stadtwerke Döbeln investieren dennoch weiter in die zugehörige Infrastruktur. Nach den Ladesäulen für E-Fahrzeuge an der neuen Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft und am Penny-Markt machen die Stadtwerke Döbeln mit einer neuen dritten E-Tankstelle auf dem Parkplatz oberhalb des Stadtbades den nächsten Schritt. Mit diesem Pilotprojekt wollen die Stadtwerke Döbeln die Nachfrage testen und Erfahrungen mit dem Betrieb sammeln. Zudem planen die Stadtwerke ebenfalls in diesem Jahr die Inbetriebnahme einer Ladestation für E-Bikes. Sie soll voraussichtlich im Bereich der Fahrradständer vor dem Stadtbad aufgestellt werden.

„Auch wenn die Absatzzahlen für Elektrofahrzeuge in Deutschland bislang noch moderat sind, rechnen wir mit einem zunehmenden Anstieg der Elektromobilität in den nächsten Jahren“, betont Stadtwerke-Chef Gunnar Fehnle. Das Unternehmen wolle frühzeitig wirtschaftlich tragfähige Konzepte für den Betrieb von Lademöglichkeiten entwickeln. Das gelte auch für das Angebot einer entsprechenden Infrastruktur.

DAS NETZ WÄCHST

Strom, Gas und Wärme – die Versorgungsleistungen der Stadtwerke Döbeln sind für das Leben, Wohnen und Wirtschaften in ihrem Netzgebiet elementar. Das geht nur, weil die Stadtwerke **RICHTIG VIEL GELD** in die Hand nehmen.



Die im vergangenen Jahr unterzeichneten Verträge mit der Stadt Döbeln übertrugen den Stadtwerken Döbeln die Stromkonzession für die eingemeindeten Ortsteile Ebersbach, Mochau und Ziegra für die nächsten 20 Jahre. Damit erweiterten die Stadtwerke Döbeln ihr Netzgebiet um 77 Kilometer Stromleitungen auf 95 Quadratkilometer und tragen nun auch hier die Verantwortung für die reibungslose Versorgung der rund 4400 Einwohner mit Strom. In Folge hieß das, dass die Stadtwerke Döbeln die Netze von der Envia übernehmen, abtrennen und ins eigene Leitungsnetz integrieren mussten.
Die Anbindung der drei neuen Gebiete an das bestehende Stromnetz war für die Stadtwerke Döbeln ein strategisch wichtiges Bauvorhaben im Jahr 2018. Weit mehr als fünf Millionen Euro beträgt das Investitionsvolumen, das sich auf größere und zahlreiche kleinere Maßnahmen verteilt.

Den größten Brocken bei der Übernahme stellte die Anbindung für Mochau und die umliegenden Orte sowie das Gewerbegebiet Fuchsloch dar. Für diesen Versorgungsbereich mussten die Stadtwerke eine ganz neue Verbindung schaffen. Mehr als 10 Kilometer Kabelgräben mussten von der Netzzentrale der Stadtwerke verlegt und rund 60 Kilometer Mittelspannungskabel eingegraben werden. Diverse stromtechnische Anlagen wurden angepasst und sämtliche Voraussetzungen geschaffen, damit zum Ende des Jahres eine reibungslose Übernahme des Stromnetzes stattfinden konnte – eine Mammutaufgabe.

AUF WACHSTUMSKURS

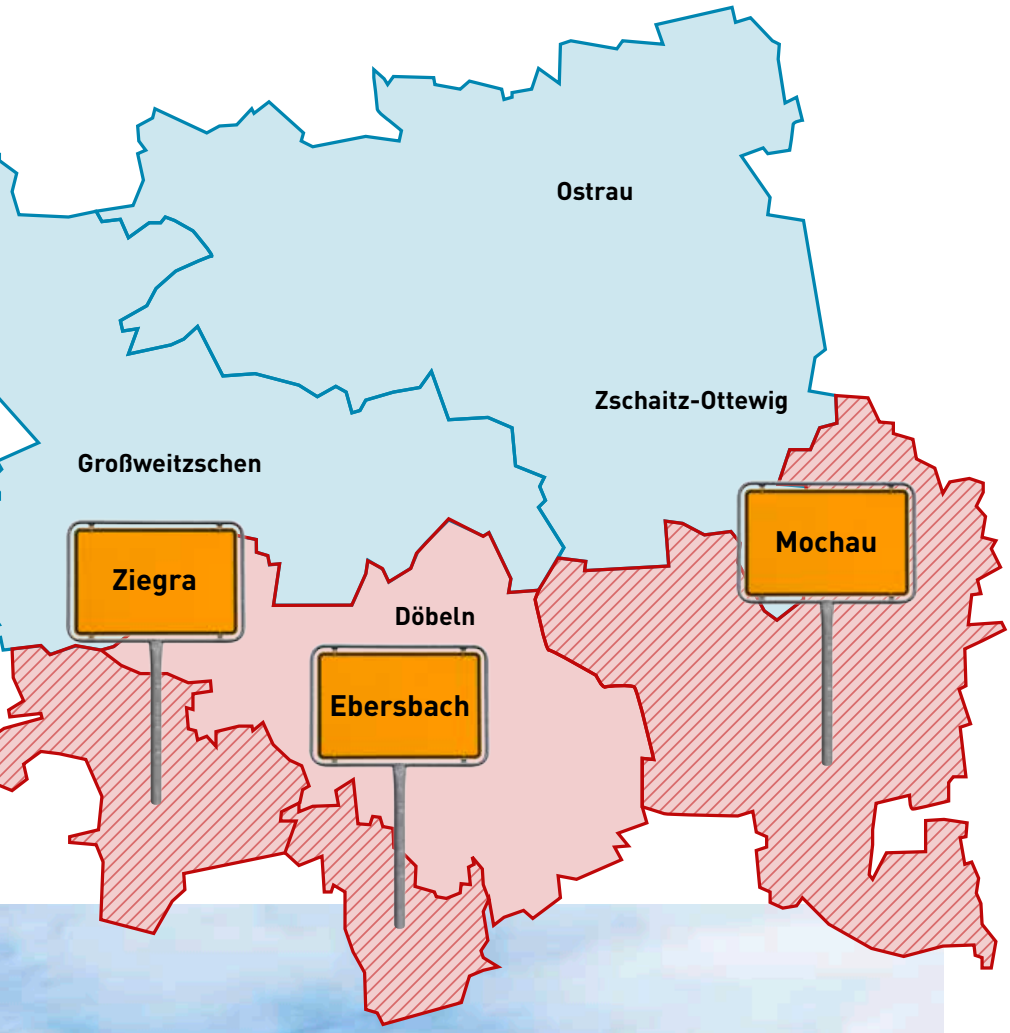
Trotz aller Widrigkeiten und Probleme konnten alle Haushalte im Zeitplan kurz vor Weihnachten an das Stadtwerke-Netz angeschlossen werden. Schließlich ist Wachstum für das Unternehmen kein Fremdwort. Es hat schon mehrfach unter Beweis gestellt, dass auch mittelgroße Energieversorger ideenreich am Markt agieren und sich im Wettbewerb hervorragend positionieren können.

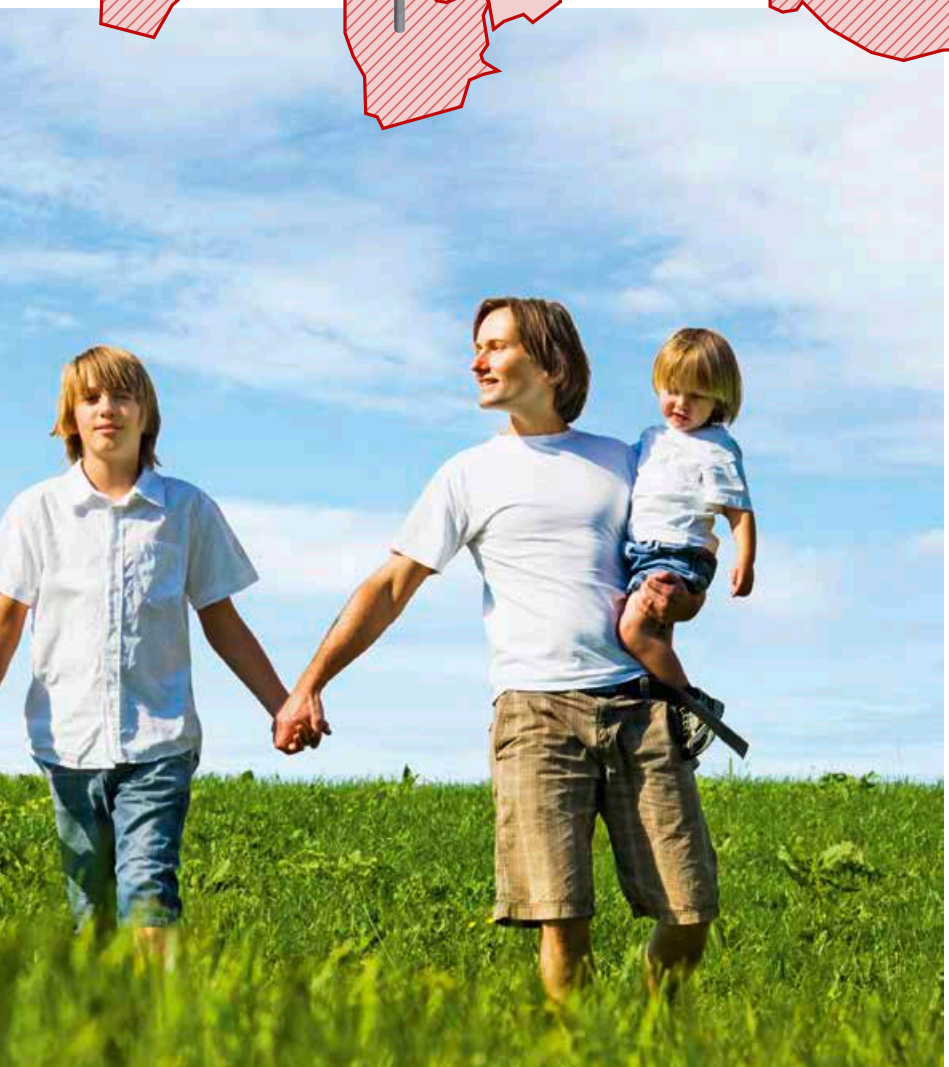
FÜR DIE KUNDEN ÄNDERT SICH NICHTS

Mit der Übernahme des Stromnetzes wurden rund 4400 Kunden in den drei Ortsteilen automatisch Netzkunden der Stadtwerke Döbeln. Die kontinuierliche Versorgung mit Strom ist dabei zu jeder Zeit in gewohnter Weise gewährleistet. Die Lieferverträge, die jeder Kunde abgeschlossen hat, bleiben von der Netzübernahme unberührt. Netzkunde der Stadtwerke Döbeln zu sein, bedeutet nicht automatisch, auch von den Stadtwerken Döbeln versorgt zu werden. Diese Entscheidung trifft jeder für sich. Allerdings lohnt ein Blick auf die interessanten Produkte der Stadtwerke. Immerhin bezogen zum Ende des Jahres 2018 bereits 90 Prozent der privaten Haushalte in Döbeln ihren Strom bei den Stadtwerken. ■



Damit die Menschen in unserer Region heute und in Zukunft gut versorgt sind, investieren die Stadtwerke Döbeln ständig in ihre Leitungsnetze.







Seit Beginn des neuen Jahres beziehen mit der Übernahme der Stromversorgung der Ortsteile Mochau, Ziegra und Ebersbach rund 4400 Kunden mehr Energie aus dem Netz der Stadtwerke Döbeln.

LEGENDE:

- Versorgung mit Gas
- Versorgung mit Strom und Gas
- Versorgung mit Gas und neue Gebiete Strom seit 01.01.2019

FAKTEN ZUR NETZERWEITERUNG STROM IM ÜBERBLICK

Übernahme von Mitnetz Strom:

1878 Hausanschlüsse und
ca. 3000 Zählpunkte
ca. 60 Kilometer Mittelspannungsleitung
ca. 115 Kilometer Niederspannungsleitung

Planungsbeginn: Ende 2017
Baubeginn: April 2018
ca. 25 Kilometer Mittelspannungsleitung zur Netzübernahme neu gebaut

Einsatz von drei Dükern (Spülbohrverfahren zur Unterquerung von Straßen und Gewässern)

Querung von 10 Kreuzungen klassifizierter Straßen (wie Staatsstraßen, Bundesstraßen und Kreisstraßen)

Bauarbeiten auf 18 Lose verteilt (davon 10 Lose bei den Stadwerken Döbeln durch regionale Firmen umgesetzt, 8 Lose durch die Mitnetz Strom als Dienstleister)

1. Umbindung an das Netz der Stadtwerke Döbeln: 04.12.2018
Letzte Umbindung an das Netz der Stadtwerke Döbeln: 19.12.2018
Stadtwerke Döbeln ab 01.01.2019 neuer Netzbetreiber.

Unsere Rufnummer des Störungsdienstes bei der Strom-, Gas und Fernwärmeversorgung lautet: 08000 721721.

STROM, ABER SICHER!

Daheim ist alles sicher? Von wegen! Im Haushalt passieren die meisten Unfälle. Häufige Ursache: die Elektrik. Ein **SICHERHEITSCHECK** kann Risiken vermeiden.

Das eigene Zuhause fühlt sich an wie der sicherste Ort der Welt. Man kennt sich aus, ist mit allem vertraut. Doch das Gefühl täuscht, nirgendwo passieren so viele Unfälle wie im Haushalt: Bundesweit sind es pro Jahr rund 2,8 Millionen. Eine der Hauptursachen – neben Stürzen, spitzen oder scharfen Gegenständen und Chemikalien – ist Feuer. Ein Drittel aller Wohnungsbrände werden durch Elektrizität ausgelöst, oft durch defekte Elektrogeräte. Ein Überblick, was Sie beim Umgang mit Haushaltsgeräten beachten sollten und wie Sie Unfällen oder Schäden vorbeugen.

LEBENSRETTER AN DER DECKE

Der wichtigste Tipp zu Beginn: Lassen Sie elektrische Geräte nur unter Aufsicht laufen. Dann können Sie im Notfall rasch reagieren. Also alle Geräte ausschalten, bevor Sie zu Bett oder aus dem Haus gehen. Falls doch etwas passiert und es qualmt, warnen Rauchmelder mit einem lauten Alarmton. Sie sind gesetzlich vorgeschrieben. Mit griffbereiten Feuerlöschern können Sie größere Brände verhindern.

KIDS VOR STROM SCHÜTZEN

Ein Stromschlag kann für Kinder tödlich sein! Erklären Sie ihnen, dass der Umgang mit Strom gefährlich ist. Sichern Sie Steckdosen und Steckerleisten mit Einsätzen oder lassen Sie Kinderschutzsteckdosen installieren. Positionieren Sie Elektrogeräte so hoch, dass sie für Kinder nicht greifbar sind – insbesondere im Bad.

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihre Technik den neuesten Sicherheitsstandards entspricht, hilft ein E-Check: Ein Elektroinstallateur prüft Geräte, Leitungen und Sicherungen. Als Mieter sollten Sie sich vorher immer mit Ihrem Vermieter absprechen: Für sichere Leitungen und Sicherungen ist er verantwortlich. Prüfen Sie Elektrogeräte zudem regelmäßig: Benutzen Sie Geräte nicht bei Schäden an Gehäuse oder Isolierung, defekten Schaltern oder Wackelkontakten, sondern lassen Sie sie vom Fachhändler prüfen.



Wer Haushaltsgeräte nicht nutzt, nimmt sie am besten vom Netz. Einfach Stecker ziehen oder Kippschalter drücken. Das spart Energie und beugt Bränden vor.

2,8 MIO. UNFÄLLE passieren pro Jahr in deutschen Haushalten

UNFÄLLEN ZU HAUSE VORBEUGEN

- Stürze im Haushalt lassen sich häufig vermeiden, indem man feststehende Leitern nutzt, Räume gut ausleuchtet und Stolperfallen am Boden entfernt.
- Stumpfe Messer und Scheren nicht unterschätzen: Sie können genauso gefährlich sein wie scharfe Gegenstände. Werkzeug regelmäßig prüfen und vorsichtig verwenden.
- Reinigungs-, Wasch- und Putzmittel können Säuren, Laugen oder Tenside enthalten, die Haut, Schleimhaut und Augen reizen. Daher lüften und Handschuhe tragen.
- Es klingt banal, aber: Die meisten Unfälle passieren in Eile und lassen sich durch eine ordentliche Planung verhindern.

WATTZAHL BEACHTEN

Mehrfachsteckdosen sind für eine bestimmte Leistung – meist 3500 Watt – ausgelegt, die auf der Steckerleiste angegeben ist. Diese Wattzahl sollten Sie nicht überschreiten, indem Sie zu viele verbrauchsintensive Geräte anschließen.

STECKER ZIEHEN

Trennen Sie unbenutzte Elektrogeräte vom Netz. Für Geräte, die nicht ständig vom Strom getrennt werden können, verwenden Sie einen Netzstecker mit Kippschalter. Dasselbe gilt für den Stand-by-Modus von Geräten: besser ausschalten. Damit sorgen Sie einem Brand vor und sparen gleichzeitig noch Strom.

HITZESTAUS VORBEUGEN

Manche Haushaltsgeräte laufen im Betriebszustand warm. Kann die Hitze nicht entweichen, kann es zu folgenschweren Schäden kommen. Stellen Sie Toaster deshalb nicht direkt unter Hängeschränke. Auch Wäschetrockner stehen besser so, dass die Wärme ungehindert entweichen kann.



AUF PRÜFSIEGEL ACHTEN

Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten und Leuchten auf das GS-Zeichen. Es steht für „Geprüfte Sicherheit“ und zeichnet Hersteller aus, die sich freiwilligen Produkt- und Sicherheitstests durch staatliche Zertifizierungsstellen wie LGA, TÜV oder VDE unterziehen. Auf der Website www.vde.de finden Sie weitere Infos sowie eine Online-Suche für geprüfte Elektrogeräte.

LUFT RAUSLASSEN

Nicht nur Bügeleisen oder Heizstrahler, auch Leuchten, Fernseher oder Monitore geben unter Umständen viel Wärme ab. Sorgen Sie deshalb dafür, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der Nähe befinden. Stellen Sie die Geräte frei auf und achten Sie auf ausreichende Belüftung sowie freie Lüftungsschlitze.

Foto: f1 online

Die Zukunft nimmt Fahrt auf

Kreuzfahrtschiffe blasen Unmengen an Schadstoffen in die Luft. Das soll sich ändern: Mit der Aida Nova stach Ende 2018 erstmals ein Ozeanriese in See, der mit **VERFLÜSSIGTEM ERDGAS** fährt. Ein Vorbild für andere Traumschiffe?



Fotos: AIDA Cruises



Verflüssigtes Erdgas ist die Antriebsenergie der Aida Nova. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten, um Schiffsantriebe wirtschaftlicher und zugleich umweltfreundlicher zu machen.
Mehr unter:
→ www.energie-aus-doebeln.de

Kreuzfahrten boomen wie nie zuvor: Der Branchenverband Clia rechnete bei einer Schätzung im Dezember 2017 für 2018 mit weltweit mehr als 27 Millionen Passagieren. Gut 30 Prozent mehr als noch 2011. Mit der Zahl der Gäste wachsen auch die Kreuzfahrtschiffe: Manche ähneln inzwischen schwimmenden Kleinstädten – mit Restaurants, Theatern, Schwimmbädern, Einkaufspassagen oder Konzerthallen an Bord. Der Platz auf dem Sonnendeck hat jedoch auch Schattenseiten: Kreuzfahrtschiffe stoßen enorme Mengen an Schadstoffen aus, oft ungefiltert. Die meisten fahren auf hoher See mit Marinediesel oder sogar mit Schweröl, bei dessen Verbrennung Schwefelschadstoffe, Stickoxide und Feinstaub anfallen. In die Häfen laufen sie zwar überwiegend mit schwefelarmen Treibstoffen ein – doch auch dort klagen viele Anwohner über dreckige Luft aus Schiffsschornsteinen. Deshalb sollen die Schiffe dringend sauberer werden.

VORBILD AUF HOHER SEE

Mit der Aida Nova geht jetzt erstmals ein Kreuzfahrtschiff auf Reisen, das nicht mit Schweröl oder Schiffsdiesel, sondern mit verflüssigtem Erdgas angetrieben wird. Im August 2018 verließ das Schiff der Reederei Aida Cruises die Meyer-Werft in Papenburg. Schlepper zogen den 337 Meter langen Ozeanriesen durch die aufgestaute Ems in die Nordsee. Von da ging es mit eigener Kraft über die Elbe in den Hamburger Hafen. Hier begann im Dezember 2018 die Jungfernreise zu den Kanarischen Inseln.

Von außen sieht man dem Schiff seine Besonderheit nicht an. Doch im Inneren verbergen sich drei riesige, isolierte Spezialtanks mit insgesamt mehr als 3 500 Kubikmetern LNG, also verflüssigtem Erdgas. Sind die drei Tanks komplett gefüllt, kann der Ozeanriese bis zu zwei Wochen mit LNG fahren.

WARUM ERDGAS?

Die Aida Nova ist die Pionierin unter den Kreuzfahrtschiffen in puncto LNG, doch auch andere Reedereien haben LNG-Schiffe geordert, die nun rund um den Globus gebaut werden. Die neue Technologie reduziert die Emissionen durch Luftschadstoffe deutlich. Denn anders als bei Schiffsdiesel oder dem noch wesentlich schädlicheren Schweröl entstehen beim Verbrennen von Erdgas nahezu kein Ruß und keine Schwefeloxide. Zwar werden wie bei allen fossilen Brennstoffen Kohlendioxid (CO_2) und Stickoxide verursacht – allerdings viel weniger als bei Diesel. Trotzdem belastet auch Erdgas als Treibstoff die Umwelt. Zudem kostet die Erdgasverflüssigung viel Energie – zwischen 10 und 25 Prozent des Energiegehalts des eingesetzten Erdgases.

SCHWIMMENDES KRAFTWERK

Gleichwohl gilt LNG als wichtiger Schritt, um Schiffsantriebe nachhaltiger zu machen. Und zwar nicht nur während der Fahrt, sondern auch während der Liegezeiten im Hafen: In rund 40 Prozent der Liegezeit laufen die Motoren, um Klimaanlagen, Heizung oder Stromversorgung der Aida-Schiffe mit Energie zu versorgen. In Hamburg hat die Reederei daher bereits seit 2015 ein schwimmendes Flüssiggaskraftwerk im Einsatz, das Kreuzfahrtschiffe mit verflüssigtem Erdgas versorgt. Die Schiffe können dadurch im Hafen ihren Dieselgenerator abstellen. Diese Möglichkeit bieten in Europa insgesamt acht Häfen, in zwei weiteren in Spanien und Italien laufen Vorbereitungen für die Erdgasversorgung von Kreuzfahrtschiffen.

Noch umweltfreundlicher kann es sein, den Bordbetrieb mit Strom von Land sicherzustellen. Aida Cruises plant, bis 2020 alle eigenen Schiffe mit einem Ladestromanschluss auszustatten. Wichtig bei der Stromversorgung: Echte Umweltvorteile gibt es nur mit Ökostrom, erzeugt aus erneuerbaren Energien. ■



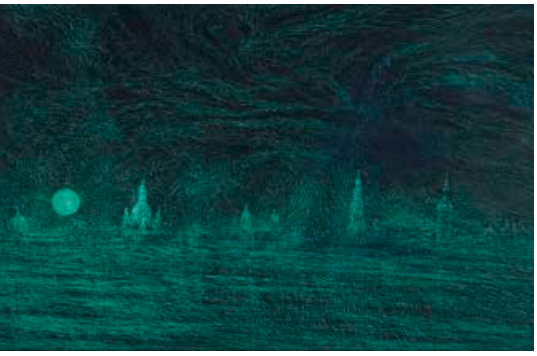
Die drei isolierten Tanks der Aida Nova fassen maximal rund 3500 Kubikmeter Flüssigerdgas – herkömmlichen Treibstoff hat das Schiff zwar auch an Bord, aber nur als Notreserve.

WAS BEDEUTET LNG?

Die Abkürzung LNG steht für Liquefied Natural Gas, also verflüssigtes Erdgas. Wer ein wenig im Chemieunterricht aufgepasst hat, müsste jetzt eigentlich ins Zweifeln kommen. Ist ein Stoff nun gasförmig oder flüssig? Das kommt natürlich auf die Umgebung an. Für Erdgas, das hauptsächlich aus Methan besteht, gilt: Es verflüssigt sich bei Temperaturen von weniger als minus 161 bis minus 164 Grad Celsius. Beim Verflüssigen reduziert sich das Volumen des Gases extrem: nämlich auf ein Sechshundertstel des Ausgangsstoffes. Das ermöglicht es, die im Erdgas enthaltene Energie auf relativ kleinem Raum zu speichern. Nicht zu verwechseln ist LNG mit Flüssiggas. Dieses sogenannte LPG (Liquefied Petroleum Gas) ist eine Mischung aus Propan und Butan. Es wird hauptsächlich bei der Herstellung von Mineralöl gewonnen.

NICHT NUR FÜR ÄLTERE SEMESTER

Jedes Jahr schnürt das Stadtmuseum / Kleine Galerie im Döbelner Rathaus ein attraktives **AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSPAKET**. Dabei versteht sich das Stadtmuseum als ein Begegnungsort für Menschen aller Generationen. Wir haben eine kleine Übersicht der Angebote zusammengestellt. Kommen Sie doch mal vorbei!



Nachtstück „Dresden versunken“, 2016



Ausschnitt „Magnolien“, 2017

MAGIE DER FARBE

15. MÄRZ BIS 24. MAI Die Malereien von Ansgar Skiba eröffnen dem Betrachter ein Farbenmeer voller Leidenschaft für die Natur. Ganz real ist die sinnliche Präsenz der Bilder, hier kommt nicht allein das Auge auf seine Kosten, man kann das Öl riechen und auch die zerfurchte Farbe ertasten.

Einen ganz besonderen Reiz üben Ansgar Skibas Nachtstücke aus, die wie die Zeichnungen in der Natur entstehen. Sie zeigen Meeresbuchten, Gebirgsseen oder auch Flüsse bei Nacht. Im Gegensatz zu seinen großformatigen Malereien liegt die Oberfläche der Gewässer ganz ruhig, fast schon spiegelglatt in der Dunkelheit. Tiefschwarz und grünschimmernd sind diese Landschaften in vielen Farbschichten auf kleine Holztafeln gemalt, und darüber ein Liniengeflecht aus weißer Tusche. Die Natur ist es, die dem 1959 in Dresden geborenen und heute in Düsseldorf lebenden Künstler Inspiration ist für seine Gartenbilder, die er im Stadtmuseum zeigt. Titel der Schau: „Magie der Farbe“.

Ansgar Skiba selbst sagt dazu, die Natur diene ihm als eine Art „physische Anmache“ für seine Bilder. So erfasst er mit seinen Augen zunächst die üppige Fülle von Vegetation und verdichtet diese beim Malen dann zu ebenso sinnlichen wie farbenfrohen Kunstwerken. „Ich schaffe in meinen Werken die Natur quasi neu – mit dem Wissen von dieser als Hintergrund.“ In der Kleinen Galerie des Stadtmuseums können die Besucher noch bis zum 24. Mai ausgewählte Werke des Vollblutmalers betrachten.



KREATIVE OSTERFERIEN VOM 19. BIS 26. APRIL

Passend zur aktuellen Ausstellung „Magie der Farbe“ von Ansgar Skiba bietet das Stadtmuseum für die Osterferien Workshops zum Thema „Magische Farben“ an. Farben regen alle unsere Sinne an, nicht nur unsere Augen. Durch die Farbgebung kann man Stimmungen andeuten und beim Betrachter emotionale Reaktionen auslösen. Die Farbe Blau kann beispielsweise frisch und licht wirken, aber auch melancholisch und fremd. Gelb kann uns an Sonnenschein und Wiesenblumen denken lassen, kann aber auch eine schrille oder herbe Farbe sein.
Unter Anleitung der Döbelner Malerin Olga Scheck experimentieren die Workshop-Teilnehmer mit Farben, Formen, Techniken und Materialien von Acrylfarbe bis zur Pastellkreide. Und alle kleinen und großen Künstler nehmen ein eigenes magisches Kunstwerk mit nach Hause. Das Angebot eignet sich für Gruppen genauso wie für Einzelkünstler.

➜ Anmeldungen bitte direkt im Stadtmuseum telefonisch unter 03431 579138 oder per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de.



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

AM 19. MAI findet der Internationale Museumstag unter dem Titel „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ statt. Seit 1992 wird der Internationale Museumstag von einem jährlich wechselnden Motto begleitet und möchte auf das breite Spektrum der Museumsarbeit in aller Welt aufmerksam machen.
Zu diesem Anlass lädt auch das Stadtmuseum in diesem Jahr traditionell bei freiem Eintritt in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zu Rundgängen durch die Dauerausstellung und zur Turmbesteigung ein. Zudem wartet ein kleines Programm auf die interessierten Besucher:

- **14 Uhr** – Ausstellungseröffnung im Rathausaufgang: Ergebnisse des Mal- und Zeichenzirkels der Volkshochschule Döbeln
- **15 Uhr** – Vortrag: Auf Heckels Spuren – die Tradition der Kunstreisen des Erich-Heckel-Freundeskreises und Vorstellung der diesjährigen Reise vom 4. bis zum 7. Oktober 2019
- **16 Uhr** – Vortrag: Kinderkunst in Japan
- Auch das traditionelle **Museumscafé** hält für alle Besucher Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bereit, betreut durch den Erich-Heckel-Freundeskreis. **Das Stadtmuseum und die Kleine Galerie freuen sich auf Ihren Besuch!**



Die Kinderzeichnungen aus Döbeln haben auch in Japan ihre Fans gefunden.

KUNSTREISE EINMAL ANDERS

KINDER der Kindertagesstätten „St. Florian“ und „Tausendfüßler“ aus Döbeln schickten gezeichnete Frühlingsgrüße nach Japan. Die Fotodesigner Monika und Peter Ledig aus dem Zettlitzer Ortsteil Methau nahmen zum wiederholten Mal an der alle vier Jahre stattfindenden Internationalen Kunstausstellung „Art/X/Toyama“ von April bis Mai 2018 in Japan teil. Im Gepäck hatten sie erstmals auch die Bilder der kleinen Künstler aus den beiden Kindertagesstätten. Die Werke der Vier- bis Sechsjährigen aus Döbeln wurden während dieser Zeit in der Kinderkunst-Ausstellung mit anderen zeitgenössischen Kunstwerken von Kindern aus 10 Ländern gezeigt. Monika und Peter Ledig stellten diese Arbeiten gemeinsam mit ihren Werken vom 27. April bis zum 9. Mai in Toyama-Uozu vor. Im Anschluss daran gingen diese Kinderkunstwerke auf eine Reise durch Japan.
Aus Anlass des Internationalen Museumstages am 19. Mai 2019 werden Monika und Peter Ledig mit einem Film und Fotoaufnahmen von ihrer Reise im Stadtmuseum Döbeln berichten.

JUGENDWERKSTATT

In der jährlich wiederkehrenden Werkstattwoche für die Schüler der Klassenstufe 8 nähern sich die Teilnehmer auf ganz verschiedene Weise dem Thema Expressionismus und beschäftigen sich mit Leben und Werk des in Döbeln geborenen Malers und Grafikers Erich Heckel.
Der Werkstatt-Tag beginnt nach einer kurzen theoretischen Einführung mit einem Ausstellungsrundgang im Sparkassenhaus Erich Heckel. Anschließend arbeiten die Schüler an eigenen kleinen expressionistischen Werken in zwei verschiedenen Techniken:
Anfertigung eines Linolschnitts und selbstständiges Drucken unter Anleitung des Grafikers Günter Wittwer, Lehrer an der Volkskunstschule Oederan, und Acrylmalerei auf großen Papierformaten mit typischen Merkmalen der Malerei der Expressionisten – starke und kontrastreiche Farben, kraftvolle Linien, starker Ausdruck. Weitere Informationen im Stadtmuseum Döbeln.

So läuft's RUND

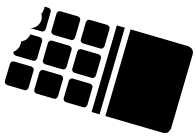
Wie ist das bei Ihnen so zu Ostern? Bei unserem Redakteur Thomas hält sich die ganze Familie gern stundenlang in der Küche auf. Es wird **GEKOCHT, GEBACKEN** und experimentiert. Und dabei auch noch kräftig Energie gespart!

In Deutschland kochen rund **35 MIO.** Menschen regelmäßig zu Hause



KURIOS-TERN

Wer bringt die Eier zu Ostern? Richtig, der Osterhase. Aber das war nicht immer so – sagt Tante Hedwig. Bis ungefähr zur Mitte des 20. Jahrhunderts, das weiß sie noch, versteckte ein Fuchs zur Freude aller Kinder die Ostereier in den Gärten. Warum seine Aufgabe dann ein Hase übernahm, ist nicht ganz klar. Wohl aber, dass der Osterhase ganze Arbeit leistet: Über die Osterfeiertage steigt der Schokoladenkonsum der Deutschen um 50 Prozent auf 1,1 Kilogramm pro Haushalt.



EIGENE SCHOKI

Schokolade kann man selber machen? Aber klar! Und das Beste daran: Sie schmeckt viel besser als gekaufte, das sagen sogar unsere Kids. Man braucht: 30 Gramm Kakaopulver, 30 Gramm Kakaobutter, 40 Gramm Rohrzucker und ein Päckchen Vanillezucker. Die Kakaobutter im Wasserbad schmelzen und erst den Zucker einrühren, dann das Kakaopulver. Achtung: Alles muss flüssig bleiben, damit die Masse ohne Probleme in die Form fließt. Erst kommt die Schoki für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank – und dann der Genuss!

75%

Strom sparen Eierkocher gegenüber der Herdplatte. Zu Ostern kommt da ganz schön was zusammen: Wenn jeder über die Feiertage drei Eier am Tag isst, sind das deutschlandweit über 250 Millionen Eier.



KOCHEN

„Neulich haben wir unseren alten Schnellkochtopf im Keller wiedergefunden und mit nach oben genommen", sagt Thomas. Der Topf war schnell geputzt und noch voll einsatzbereit. Das Tolle an dem Teil: Mit ihm spart man nicht nur Kochzeit, sondern auch wertvolle Energie ein. Obendrein bleiben die Vitamine im Sprinter unter den Kochtöpfen erhalten. „Und weil wir nicht nur ein Gemüse zum Fleisch reichen wollen, kochen wir gleichzeitig auch in anderen Töpfen. Dabei halten wir uns an die guten alten Tipps: Immer mit Deckel kochen, nur wenig Wasser für die Kartoffeln & Co. nutzen, weil das die Garzeit verkürzt und Energie spart. Nachwärme nutzen wir natürlich auch!"



BACKEN

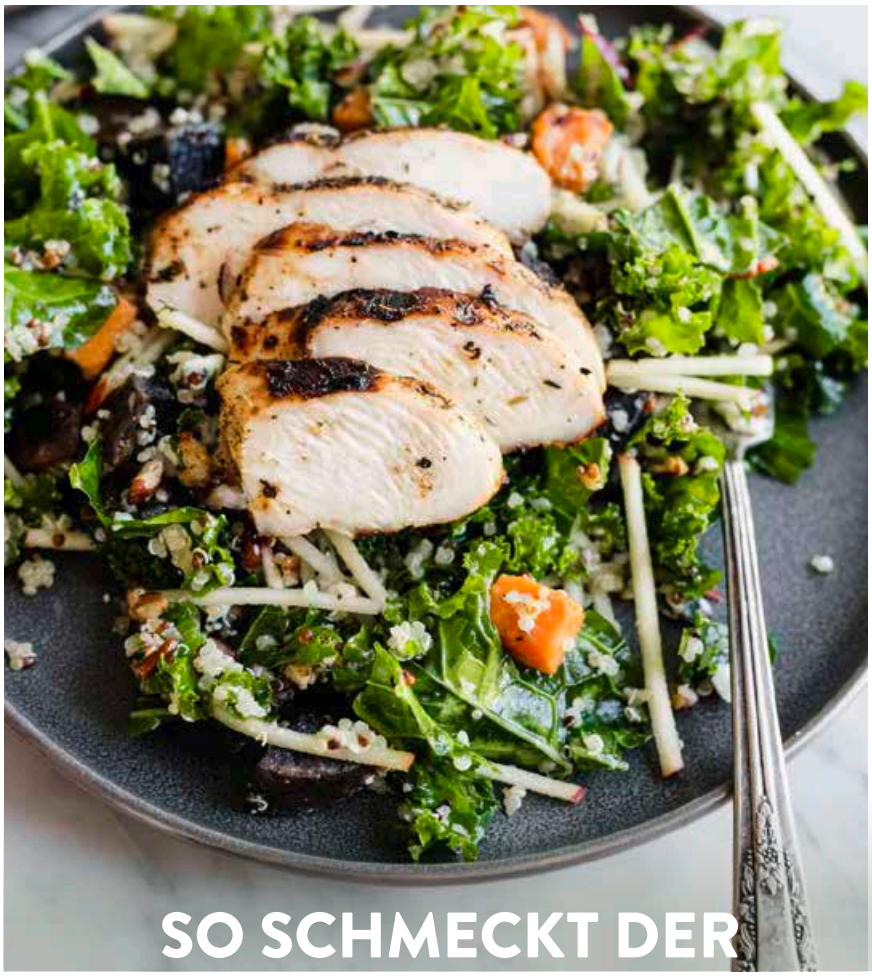
Zeit für Süßes: Bei uns muss es zu Ostern neben Schokoladen-Eiern auch mindestens einen guten Kuchen oder eine Torte geben. Backwaren gelingen am besten, wenn die Ofentür geschlossen bleibt. Denn jedes Öffnen sorgt für Temperaturschwankungen im Backraum. Und das lässt so manchen Teig in sich zusammenfallen. Außerdem kostet das unnötig viel Energie: 20 Prozent gehen jedes Mal verloren. Wer den Backofen schon ein paar Minuten vor dem Ende der Backzeit ausschaltet, nutzt die reichlich vorhandene Restwärme. Und sorgt außerdem dafür, dass der temperaturempfindliche Biskuit für die Oster-Sahnetorte perfekt gelingt.



Mit Gas brutzeln

Effizient und punktgenau: Kochen mit Erdgas. Infos: → **www.energie-aus-doebeln.de/erdgas**

Foto: Fotolia - Wiktoria Matynia



Fotos: Stocksy – Cameron Whitman

SO SCHMECKT DER FRÜHLING

Grüner wird's nicht! In unseren Rezepten finden sich Grünkohl und Spinat und Pistazien. Wetten, dass Ihre Gäste diesen Gerichten **GRÜNES LICHT** geben?

LAUWARMER GRÜNKOHLSALAT

1. Ofen auf 160 °C Grillfunktion einstellen. Marinade aus Öl, Salz, Pfeffer, Paprikapulver und Honig erstellen, die Hautseite der Hühnerbrüste damit bestreichen, die Unterseite salzen und dann für 30 Minuten auf einem gefetteten Backblech in den Ofen schieben.
2. In der Zwischenzeit die Süßkartoffeln schälen und würfeln. Quinoa in der doppelten Menge Salzwasser kochen, nach 6 Minuten die Süßkartoffeln (ggf. noch etwas Wasser) dazugeben und weitere 4 Minuten kochen. Alles abschütten und in eine große Schüssel geben.
3. Grünkohl waschen, Strunk entfernen und die Kohlblätter in ca. 5 x 5 cm große Stücke schneiden. Apfel schälen und in Streifen schneiden. Zwiebel schälen, würfeln und in einem großen Topf mit Olivenöl anbraten. Grünkohl dazugeben und ca. 10 Minuten dünsten lassen. Gepressten Knoblauch dazugeben, durchmischen und mit den Apfelstreifen in die Schüssel zu der Quinoa-Süßkartoffel-Mischung geben. Mit Salz, Pfeffer, Curry, Paprikapulver würzen, mischen und auf Tellern anrichten.
4. Hühnerbrüste aus dem Ofen nehmen, in Scheiben schneiden und den warmen Grünkohl-Salat damit garnieren.

GRÜNKOHLSALAT

Zutaten (für 4 Personen)

Marinade:
2 TL Olivenöl, Salz, Pfeffer
1/2 TL Paprikapulver
1 TL Honig

3 Hühnerbrüste mit Haut
300 g Süßkartoffeln
40 g Quinoa
600 g Grünkohl
1 Apfel, 1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2–3 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer
1 TL Curry
1 TL Paprikapulver

SPINATSUPPE

Zutaten (für 4 Personen)

600 g Spinat
700 g Kartoffeln
1 Zwiebel
1–2 Knoblauchzehen
3 EL Olivenöl
300 ml Gemüsebrühe
Salz, Pfeffer
Chilipulver
100 g Pistazien



SCHARFE SPINATSUPPE

1. Spinat auftauen, Wasser ausdrücken und Spinat beiseitestellen. Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden. Zwiebel und Knoblauch schälen, würfeln und in einem großen Topf in reichlich Olivenöl anbraten.
2. Spinat dazugeben und 5 Minuten dünsten. Gemüsebrühe angießen, Kartoffeln dazugeben und etwa 12 Minuten kochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Chilipulver nach Geschmack würzen.
3. Alles mit dem Zauberstab zu einer nicht zu dickflüssigen Suppe pürieren, falls nötig noch etwas Brühe nachgießen.
4. In Schüsselchen verteilen und mit Pistazien verzieren.

Einkaufszettel

Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Döbeln GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln, oder Sie senden eine E-Mail an: post@sw-doebeln.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2018:
GLETSCHER

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
Stadtwerke Döbeln GmbH,
Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 721-0,
E-Mail: post@sw-doebeln.de

Datenschutzbeauftragter:
Beratungshaus Jens Protze,
An der Hauptstraße 4a, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 605828
E-Mail: jens.protze@t-online.de

Zweck der Datenverarbeitung:
Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen.

Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-doebeln.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

KÜCHENHELD

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Gastroback Design Multi Juicer Digital Plus.



VIER IN EINS: Der Gastroback Design Multi Juicer Digital Plus ist Standmixer, Entsafter, Schnellzerkleinerer und Kaffeemühle in einem. Einfach Äpfel, Möhren oder andere Früchte in den Einfüllschacht legen – und kurz darauf fließt frisch gepresster Saft aus dem Auslauf. Auch Fleisch, Fisch, Gemüse oder Nüsse zerkleinert das Gerät innerhalb von Sekunden. Mit dem Mixeraufsatz können Sie Frucht- und Fitnessdrinks, Milchshakes, Smoothies, Cocktails, Suppen oder Babynahrung schnell zubereiten. Die integrierte Kaffeemühle mit Edelstahl-Schlagmahlwerk mahlt neben Kaffeepulver auch Gewürze, Salz oder Getreide. ■

Stadtwerke Döbeln GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 9
04720 Döbeln

Telefon: 03431 721-0
Fax: 03431 721-111
E-Mail: post@sw-doebeln.de
Internet: www.stadtwerke-doebeln.de

Unsere Öffnungszeiten

Kundenservice Rosa-Luxemburg-Straße 9:
Mo 8.00–16.00 Uhr
Die 8.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–12.00 Uhr
Do 8.00–18.00 Uhr
Fr 8.00–12.00 Uhr

Außenstelle Ostrau, Molkereistraße 3:
Die 15.00–18.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr

Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!

Kennen Sie schon unser Lokalportal? Nein? Dann schauen Sie doch einfach schnell vorbei auf **www.energie-aus-doebeln.de**

Impressum © trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 253978-0, Redaktion: Sebastian Gasch, Nicole Wagner, Hubert Paßehr (SWD), Marika Schulz (trurnit Leipzig GmbH), Layout: trurnit Publishers GmbH, Druck: hofmann infocom, Nürnberg, Fotos: Stadtwerke Döbeln GmbH, Lutz Weidler, Stadtmuseum Döbeln, trurnit GmbH